

Transdev/TDM und TDRO

Abschluss Tarifrunde 2020

Am 27. Januar 2020 konnte die GDL die Tarifrunde 2020 mit Transdev Mitteldeutschland (TDM) und Transdev Regio Ost (TDRO) erfolgreich abschließen.

Neben den Ergebnissen auf der Konzernebene von Transdev wurden in ebenso konstruktiver Runde weitere Verbesserungen für den Bereich der haustarifvertraglichen Regelungen bei TDM und TDRO erzielt.

Diese sind unter anderem:

- Einführung einer Quartalsarbeitszeit anstatt der Jahresarbeitszeit ab dem Jahr 2022,
- Abschaffung der Überzeitverpflichtung von Teilzeitarbeitnehmern,
- Einführung eines Rechtsschutzes für berufliche Belange und
- Beitritt zum TV Personalübergang SPNV.

Zudem konnte die Qualität der Arbeitsschutzpausen dergestalt verbessert werden, dass künftig in den ersten beiden und den letzten beiden Stunden einer Schicht keine Ruhepausen geplant werden dürfen. Dadurch liegt der Erholwert einer Pause auch dort, wo er sein soll. Ferner soll die Schichtplanung weiter verbessert werden, sodass bei Urlauben, die länger als eine Woche andauern, das späteste Schichtende vor dem Urlaub 18:00 Uhr und der früheste Schichtbeginn vor dem Urlaub 6:00 Uhr ist.

Personaldisponenten, die unternehmensübergreifend arbeiten, erhalten eine monatliche stufengleiche Zulage in Höhe der Differenz zwischen Entgeltgruppe 3.1 und Entgeltgruppe 3.2. Für den Bereich TDRO wird zudem geprüft, ob für die Aufnahme der Verkehrsleistungen der Städtebahn Sachsen die Mischkalkulation zur Anhebung der Anbindungsprozentsätze angewendet werden muss.